

15.01.2015 - 09:25 Uhr

München - Hauptstadt des Designs / Mit der Munich Creative Business Week vom 21.2. bis 1.3.2015 bekräftigt München erneut seine Vorrangstellung als deutsche Design-Hauptstadt

München (ots) -

- Querverweis: Bildmaterial ist abrufbar unter
<http://www.presseportal.de/galerie.htx?type=obs> -

Munich Creative Business Week

Die Munich Creative Business Week (MCBW), Deutschlands größtes Design-Event hat sich zu einem Anziehungspunkt entwickelt für alle, die sich für das Thema Design interessieren.

Das Motto "Design connects" wird dabei großgeschrieben und über eine Woche lang in München gelebt. Geboten werden Ausstellungen, Workshops, Touren und Events.

Die MCBW 2015 setzt als Themenschwerpunkt "Metropolitan Ideas". Im Zentrum stehen Städte und Regionen mit allem, was ihnen Gestalt gibt, sie charakterisiert und die Lebensqualität ihrer Bewohner bestimmt.

Das Programm ist unter www.mcbw.de zu finden mit spannenden Events und Ausstellungen wie u.a. "Die Mobile Stadt": - "Interaktion von Mensch, Stadt und Technologie", "Heller Wahnsinn - Der Lichtdesigner Ingo Maurer präsentiert die Schmuckdesignerin Helen Britton" und "Healthstyle" - Event mit Nik Schweiger zum Thema gesund und kreativ im workflow. Zusätzlich gibt es "Architekturführungen" u.a. zum Hochbunker und in die Hofstatt, eine Fahrt mit dem "Design-Bus" durch München inklusive Fach-Kommentaren an Bord und die Ausstellung "Family Matters -Designers Choice" - eine Ausstellung in der Neuen Sammlung. Abgerundet wird das Programm durch Vorträge wie "The Future of Smart Cities" - ein Vortrag über Städte-Trends und Designschauen wie "Tools for a Break: Korean Crafts and Design" u.v.m.

München Design-Hauptstadt

München reiht sich als Design-Hauptstadt Deutschlands ein in die Liga internationaler Zentren wie Barcelona, Mailand, Paris, New York, Tokio und Shanghai. Hier leben und arbeiten die besten deutschen Designer. Sie entwickeln Produkte und Konzepte für global agierende Konzerne und schaffen Dinge, die über den täglichen Gebrauch hinaus Begehren wecken und als Ikonen in Sammlungen aufgenommen wurden. Darüber hinaus ist in München eine lebendige Modeszene zu Hause. Jedes Jahr lobt die Stadt einen eigenen Designpreis aus und lädt die wichtigsten Persönlichkeiten der Designszene sowie Vordenker und Künstler für Gesprächsreihen und Ausstellungen zur "Munich Creative Business Week" ein.

Die Neue Sammlung in München - Das erste Design-Museum der Welt

Im Jahr 1925 gegründet, beherbergt das Museum, das zugleich die erste eigenständige Designsammlung der Welt ist, eine der umfangreichsten Kollektionen an Produkt- und Industriedesign, Grafik und Keramik. Die Neue Sammlung war Wegbereiterin dafür, dass industriell gefertigte Alltagsgegenstände heute musealen Rang genießen und wissenschaftlich erforscht werden.

Ausgestellt werden so unterschiedliche Objekte des gestalterischen Begehrens wie Motorräder, Autos, Stühle, Tische, Lampen, Laufschuhe, Computer und Handys. Das Museum zeigt Meilensteine des Designs von Colani und Zaha Hadid bis zu Gijs Bakker, Donald Judd oder Stefan Wewerka, von Driade, Alessi und Ikea bis zu Rosenthal, von Lamborghini, Ferrari, Mercedes und Audi bis hin zum Fiat Panda und ist damit der Sammlung im New Yorker MoMA durchaus ebenbürtig. Die optische Attraktion ist ein befüllbarer Paternoster. Mit einem Fundus von 70.000 Objekten residiert Die Neue Sammlung seit 2002 in der Pinakothek der Moderne und zählt zu den stärksten Publikumsmagneten in Münchens Museumslandschaft. 2013 erwarb das Museum mit der Sammlung Höhne zusätzlich die wohl größte und bedeutendste Privatsammlung von DDR-Design. (www.die-neue-sammlung.de)

Die stillen Superstars der Münchner Design-Szene

Ingo Maurer, gefeierter Schöpfer von Lichtskulpturen, und Konstantin Grcic, einer der international gefragtesten Designer ist Wahl-Münchner. Sie schätzen die Gelassenheit und die Geselligkeit der Kulturmetropole für ihre Arbeit. Auch der Austausch mit den Kollegen im Ausland lässt sich von hier aus bestens organisieren, denn der Münchner Flughafen bietet Direktflüge nach New York, Mailand, Barcelona, Shanghai und zu vielen anderen "Creative Hubs" weltweit. Neben Maurer, der beispielsweise das Lichtdesign für die U-Bahnstation Münchener Freiheit entworfen hat, und Grcic, der zu Beginn seiner Karriere für die Nymphenburger Porzellanmanufaktur arbeitete, haben auch namhafte Designer wie Peter Naumann, Thorsten Franck, Clemens Weisshaar und Stefan Diez, Unternehmen wie Factor Product München oder der Kommunikationsdesigner Mirko Borsche und sein Team ihre Büros und Ateliers an der Isar. Sie designen Möbel, gestalten für die Industrie und für die Medien, entwerfen sowohl Dinge des täglichen Gebrauchs als auch Interieurs für Hotels und die Gastronomie. Diese Kreativen sind Stars auf ihrem Gebiet, ihre Ideen und Konzepte begeistern weltweit, auch wenn sie nicht die große mediale Bühne suchen und das Understatement im öffentlichen Auftritt pflegen.

Münchens junge Modeszene - Es muss nicht immer Dirndl sein

Auch ihre jungen Kollegen und Kolleginnen aus der Mode und dem Schmuckdesign halten sich dem Medienrummel weitgehend fern. Die schillernde Modewelt verbindet man gemeinhin mit Paris, Mailand oder New York. Aber auch hier kann sich München sehen lassen und das nicht nur im Dirndl. Es gibt hier weltberühmte Marken wie Escada und Designerinnen wie Susanne Wiebe und Gabriele Blachnik mit bekannten Kundinnen aus dem Showbusiness oder der Wirtschaft. Daneben überzeugen

Fashion Designer wie Ayzit Bostan, Marcel Ostertag, das international etablierte Duo Talbot Runhof, die junge Gruppe "A Kind of Guise" und Patrick Mohr, dessen Entwürfe die Grenzen der Mode ausloten. Zu den erfolgreichen Künstlerinnen und Künstlern, die ausgesprochen gern in München leben und arbeiten, zählen die Hutmacherin Nikki Marquardt und die Schmuckdesignerinnen Saskia Diez und Isabella Hundt.

Kontakt:

München Tourismus
tourismus.sales@muenchen.de
www.muenchen.de/tam-presse

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100057022/100767156> abgerufen werden.